

1) 71 Prozent aller Beschäftigten mit Tarifvertrag bekommen Urlaubsgeld

Hans-Böckler-Stiftung

Aktuelle Auswertung des WSI-Tarifarchivs 71 Prozent aller Beschäftigten mit Tarifvertrag bekommen Urlaubsgeld – Wichtiger Beitrag zur Stabilisierung der Einkommen in der Corona-Krise In Deutschland erhalten etwas weniger als die Hälfte (44 Prozent) aller Beschäftigten in der Privatwirtschaft Urlaubsgeld. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Online-Befragung des Internet-Portals Lohnspiegel.de, das vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung betreut wird. Für die Analyse wurden die Angaben von mehr als 53.000 Beschäftigten aus dem Zeitraum von Anfang August 2019 bis Ende Mai 2020 ausgewertet (mehr Informationen zur Methode am Ende der PM).

Link: <http://idw-online.de/de/news749452>

2) Arbeitskosten: Deutschland hoch wettbewerbsfähig und gut gerüstet für Bewältigung der Corona-Krise

Hans-Böckler-Stiftung

IMK: Stabilitätsorientierte Lohnentwicklung stärkt Nachfrage Arbeitskosten: Deutschland hoch wettbewerbsfähig und gut gerüstet für Bewältigung der Corona-Krise Die deutsche Wirtschaft ist während des vergangenen Jahrzehnts im Jahresdurchschnitt um 2,0 Prozent gewachsen und damit weitaus kräftiger als in den 2000er Jahren, als das Bruttoinlandsprodukt (BIP) durchschnittlich nur um 1,3 Prozent zunahm.

Link: <http://idw-online.de/de/news749525>

3) RWI: Konjunktureller Tiefpunkt ist überwunden

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Das RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung erwartet in diesem Jahr aufgrund der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie einen Einbruch des deutschen Wirtschaftswachstums um 5,8 Prozent. Im kommenden Jahr dürfte die Wirtschaft um 6,4 Prozent wachsen. Die Arbeitslosenquote dürfte dieses Jahr 5,9 Prozent und im kommenden Jahr 5,3 Prozent betragen. Eine deutlich eingeschränkte Nachfrage, gesunkene Energiepreise und die temporäre Mehrwertsteuersenkung wirken sich auf die Inflation aus. Sie dürfte in diesem Jahr bei 0,2 Prozent liegen, im kommenden Jahr bei 1,3 Prozent.

Link: <http://idw-online.de/de/news749564>

4) Ein Drittel der deutschen Kurzarbeiter fürchtet um den Arbeitsplatz

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)

Trotz der massiven Produktionseinbrüche aufgrund der Covid-19-Pandemie im März/April 2020 hält die große Mehrheit der deutschen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer den eigenen Arbeitsplatz immer noch für vergleichsweise sicher. Dies gilt jedoch nicht für Kurzarbeiter, für Menschen in Freistellung ohne Lohnfortzahlung und für besonders vom Lockdown betroffene Branchen. Dies sind zentrale Ergebnisse des jüngsten Berichts aus der Mannheimer Corona-Studie der Universität Mannheim und dem ZEW Mannheim, der sich schwerpunktmäßig mit dem subjektiven Arbeitslosigkeitsrisiko befasst.

Link: <http://idw-online.de/de/news749354>

5) Eine faire Chance bei der Ausbildungsplatzsuche: Wann Betriebe Jugendlichen aus Migrantenfamilien eine Lehre anbieten

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Jugendliche aus Migrantenfamilien, die nur eine Hauptschule besucht haben, haben es bei der Lehrstellensuche besonders schwer. Dass hier die Rekrutierungspräferenzen und praxis der Ausbildungsbetriebe eine wichtige Rolle spielen, zeigt eine aktuelle Studie zu Ausbildungsbewerbern und Ausbildungsbetrieben des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen (SOFI) und der Universität Paderborn: Hier kommt man zu dem Ergebnis, dass Betriebe, die sprachliches Ausdrucksvermögen besonders schätzen, Jugendlichen aus Zuwandererfamilien eher eine Ausbildungsstelle anbieten.

Link: <http://idw-online.de/de/news749349>

6) Innovationskraft steigern: 40 Fraunhofer-Technologien für den Modernisierungsschub in der Wirtschaft

Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU

Mit 40 Lösungen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit unterstützt das Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU produzierende Unternehmen bei der Bewältigung der Coronakrise. »Jetzt die eigene Innovationskraft zu erhöhen, ist die beste Antwort auf die aktuellen Herausforderungen. Damit schafft sich die deutsche Wirtschaft die besten Voraussetzungen, um optimal vom Konjunkturpaket zu profitieren. Wir bieten mit unserer Aktion »Produktion jetzt!« anwendungsreife Lösungen dafür. Sie sind schnell verfügbar und werden den jetzt notwendigen Modernisierungsschub vorantreiben.«, sagt Prof. Dr.-Ing. Welf-Guntram Drossel, geschäftsführender Institutsleiter des Fraunhofer IWU.

Link: <http://idw-online.de/de/news749292>

7) Grenzen der Versorgung im Klinikalltag – Zwischen Ökonomisierung und Berufsethos

Universität Duisburg-Essen

Durch die Finanzvorgaben im Krankenhaus stehen die Beschäftigten zunehmend unter Druck. Im Arbeitsalltag bleibt wenig Zeit, sich um die Kranken zu kümmern, wirtschaftliche Ziele stehen bei der pauschalen Fall-Abrechnung im Vordergrund. Für viele widerspricht das ihrem beruflichen Selbstverständnis und ihren Ansprüchen an eine gute Patienten-Versorgung. Diese Konflikte untersucht ein aktueller Report aus dem Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen (UDE).

Link: <http://idw-online.de/de/news749372>

8) TU Berlin: Coronavirus - Wichtige Debatte über Krankenhausstruktur sollte nicht Opfer der Pandemie werden

Technische Universität Berlin

Lehren aus der Corona-Krise: Prof. Dr. med. Reinhard Busse plädiert dafür, dass Kliniken nicht mehr länger allein über ihr Leistungsspektrum bestimmen

Link: <http://idw-online.de/de/news749384>

9) Proteste gegen Rassismus: "Es ist wichtig, dass die nun aufgeworfenen Fragen nicht abgetan werden"

Universität Leipzig

Prof. Dr. Gabriele Pizarz-Ramirez vom Institut für Amerikanistik der Universität Leipzig sieht in den Massenprotesten der Black-Lives-Matter-Bewegung nach dem gewaltsamen Tod des Afro-Amerikaners George Floyd eine neue Qualität: Zum ersten Mal werde in den USA über grundlegende Reformen bei der Polizei nachgedacht. In dieser angespannten Situation trage US-Präsident Donald Trump mit seinen Äußerungen zur weiteren Spaltung der Gesellschaft bei, sagt sie. Auch in Deutschland sieht die Professorin für "American Studies und Minority Studies" eine zunehmende Gefahr durch "Alltagsrassismus". Im Interview mahnt sie, diese Entwicklung ernstzunehmen und über Veränderungen nachzudenken.

Link: <http://idw-online.de/de/news749378>

10) Studienfachentscheidung: Welche Aspekte geben den Ausschlag?

Leibniz Universität Hannover

Das Institut für Soziologie hat Studierende an der Leibniz Universität (LUH) zu den Hintergründen ihrer Studien- und Berufswahl befragt

Link: <http://idw-online.de/de/news749345>

11) Studie: Wo viele Ausländerinnen und Ausländer leben, gibt es weniger fremdenfeindliche Straftaten

Philipps-Universität Marburg

Fremdenfeindliche Straftaten sind umso seltener, je mehr Ausländerinnen und Ausländer in einer Region leben. Das zeigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universitäten Marburg und Osnabrück sowie des Bundeskriminalamts in einer empirischen Studie. Das Team um den Sozialpsychologen Professor Dr. Ulrich Wagner berichtet in der Fachzeitschrift „Social Psychology Quarterly“ über seine Ergebnisse.

Link: <http://idw-online.de/de/news749348>

12) Vorteile der Kooperation zwischen Stadt und Region sollten mehr genutzt werden

Deutsches Institut für Urbanistik

Difu-Studie stellt praxisorientiert dar, wie ein gerechter Ausgleich von Lasten und Nutzen zwischen Stadt und Region funktionieren kann

Link: <http://idw-online.de/de/news749286>